

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Sozialausschuss	21.11.2013	
Kreisausschuss	25.11.2013	
Kreistag	19.12.2013	

Betreff:**Fortführung des Seniorenservicebüros****Sachverhalt:**

Seit Juli 2008 hält der Landkreis Wittmund ein Seniorenservicebüro vor. Dieses wird derzeit mit 40.000 € jährlich vom Land Niedersachsen gefördert. Die restlichen Kosten in Höhe von etwa 8.000 € jährlich trägt der Landkreis aus Eigenmitteln. Die Förderung läuft zum 31.12.2013 aus.

Seit dem 01.01.2011 hält der Landkreis Wittmund einen Pflegestützpunkt vor. Dieser wird mit jährlich 30.000 € von den Pflegekassen gefördert.

Die neue Landesregierung hat nunmehr ein Konzept zur neuen seniorenpolitischen Beratungsstruktur in den Kommunen entwickelt. Ziel ist es, die Beratungsstrukturen für ältere Menschen und Ihre Angehörigen zu vereinfachen. Hierzu sollen die vorhandenen Seniorenservicebüros und Pflegestützpunkte zu einem neuen „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ zusammengeführt werden.

Die Aufgaben und auch die Förderung des Pflegestützpunktes bleiben dabei unverändert.

Auch die Aufgaben des Seniorenstützpunktes sind überwiegend identisch mit denen des bisherigen Seniorenservicebüros. Insbesondere sollen folgende Aufgaben wahrgenommen werden:

- Information über nicht- bzw. vorpflegerische (v.a. handwerkliche) Dienstleistungen für ältere Menschen.
- Weitergabe von Adressen und Informationsmaterialien zu Angeboten der Betreuung und Beaufsichtigung für Pflegebedürftige und für Menschen, die nicht pflegebedürftig sind.
- Beratung zu Bereichen der Prophylaxe, Früherkennung und Akutversorgung.
- Informationen über örtliche Leistungserbringer, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Vorsorge/ Früherkennung, Weitervermittlung an spezialisierte Beratungsstrukturen
- Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen zur Alltagsunterstützung (wie Glühbirne wechseln, Rasen mähen u.ä.).
- Gewinnung, Vermittlung in die DUO-Qualifizierung, Einsatzvermittlung sowie Begleitung von Seniorenbegleiterinnen und -begleiter.
- Wohnberatung
- Vermittlung von Angebote zur Alltags- und Freizeitgestaltung

Wie bisher ist auch weiterhin eine Kooperation mit anderen Partnern vor Ort möglich.

Das Land wird die neue Beratungsstruktur wie bisher mit jeweils 40.000 € pro Landkreis fördern.

Auf Landesebene wird derzeit an einer neuen Richtlinie zur Förderung der neuen Beratungsstruktur gearbeitet. Die Richtlinie wird erst im 1. Halbjahr 2014 fertig werden. Für die Übergangszeit (01.01. bis 30.06.2014) wird es eine vorläufige Regelung geben, die auf die noch zu erlassende Förderrichtlinie Bezug nehmen wird. Das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie entwickelt derzeit entsprechende Antragsvordrucke für die Übergangszeit, diese sollen vermutlich Ende November zur Verfügung stehen.

Das Beratungs- und Unterstützungsangebot des Seniorenservicebüros wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. In Verbindung mit dem Pflegestützpunkt kann derzeit ein umfassendes Beratungsangebot für ältere und pflegebedürftige Menschen angeboten werden. Der Landkreis kooperiert beim Seniorenservicebüro mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Wittmund. Ein Teil der Mittel in Höhe von 20.000 EUR pro Jahr wird an die AWO weitergeleitet, die als Gegenleistung dafür personelle Kapazitäten in die Arbeit des Seniorenservicebüros einbringt.

Seitens der Kreisverwaltung wird vorgeschlagen, die gute Arbeit des Seniorenservicebüros ohne Unterbrechung und in der bisherigen Form weiterzuführen. Sobald die erforderlichen Antragsunterlagen vorliegen, wird ein entsprechende Förderantrag beim Land Niedersachsen eingereicht.

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
48.000 €	<input type="checkbox"/>	48.000 €	<input type="checkbox"/>	40.000 €	<input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto: 3.1.5.01

- Noch zur Verfügung: €
 stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Das Seniorenservicebüro wird vorbehaltlich einer weiteren Landesförderung gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt als neue Beratungsstelle „Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen“ weitergeführt.

Die Kooperation mit der AWO wird fortgeführt; die Fördermittel werden anteilig wie bisher in Höhe von 20.000 € an die AWO weitergeleitet.

Wittmund, den 06.11.2013

gez. Herr Uwe Cassens

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.: